# המזכיר

Preis des Jahrgangs (sechs Nummern) Ein Thaler 10 Sgr.

הראשנות הנה באו וחדשות אני מגיד

Zu bestellen bei allen Buchhandl. oder Postanstalten.

No. 30.

(V. Jahrgang.)

# HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE.

Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums.

Redigirt von **Dr. M. Steinschneider.**

Verlag von **A. Asher & Co. in Berlin.**

**1862.** ***November — December.*** תרכ״ג

Die in dieser Bibliographie angezeigten Bücher sind von **A. Asher & Co.** zu beziehen. Offerten von antiquar. Büchern und Manuscripten sind denselben stets willkommen. Alle dieses Blatt betreffenden Zusendungen von Drucksachen erbitten wir uns an die Adresse der Buchhandlung unter Kreuzband *franco* oder durch Buchhändlergelegenheit über Leipzig.




*Die geehrten Abonnenten werden um ausdrückliche (und möglichst frühe) Bestellung des VI. Jahrg. ersucht, ohne welche die Zusendung nicht erfolgt.* Die Buchh. A. Asher & Co.

## 1. Bibliographie.

### I. Periodische Literatur.

**Nederlandsch-Israel. Jaarboekje**, voor 1862 (5622-5623), uitgegeven van weege het Hoofdbestuur der Maatschappij tot Nut der Israelieten in Nederland 12. Jaargang. 8. s' *Gravenhage,* Gebroeders Belinfante 1861. (8, 48, 55 u. 1 S) [799]

[Zerfällt gleich früheren Jahrgängen in 2 Abtheilungen. Zu den, ***HB.*** II N. 407 gerügten Fehlern im Kalender sind in diesem Jahrg. neue hinzugekommen, z. B. „Kedoesjim" (= קְרוּשִׁים) für קְדוֹשִׁים etc. etc. — Aus der in diesem Jahrgang besonders dürftigen ***hist.-belletrist.*** Abtheilung sind hervorzuheben die Biographien ***Jost***'s (mit freier Benutzung der Notiz Goldschmidt's im Jahrb.) u. ***D A. de Sola***'s von einem bekannten Anonymus. Für die Notiz: Dr. ***Da Silva*** S. 55, vermissen wir die Quellen-Angabe.] (***R-t.***)

**Tracts** published by the Jewish association for the diffusion of relig. knowledge. II. Year. 5622. 1861-2. 8. *London,* Printed by P. Vallentine [1862]. (IV, 96 S., 6 d.) [vgl. IV, 131 N. 407.] [800]

[Die reine Einnahme dieses J. betrug 5787 Th., Ausgaben an Honorar, Subventionen und Correcturen 1406, Papier, Satz, Druck u. Buchb. 2933, Verwaltung 530, Versendung 340.]

FRANKL, L. A. Der Primator. Gedicht in sieben Gesängen. 2. verb. Aufl. 12. *Leipzig*, (Niess'sche Buchdr.) 1862. (4 Bl. u. 72 S.) [801]

FÜRST, J. Geschichte des Karäerthums bis 900 d. gew. Zeitrechnung. 8. *Leipzig*, Niess'sche Buchdr. 1862. (VI, 186 S.) [802]

[Mit der Herausgabe dieses, ohne alle eigene Quellenkenntniss und Kritik aus modernen Büchern fabricirten Machwerks haben die „Leiter" sich und der Zweckmässigkeit ihres Instituts ein unzweideutiges Denkmal gesetzt; sie mögen sich des ungetheilten Beifalls ***Ewald***'s (Gött. Gel. Anz. d. J. S. 594) erfreuen, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, sich an jüdischen Stoffen — zu blamiren.]

KAYSERLING, M. Moses Mendelssohn. Sein Leben u. seine Werke. Nebst einem Anhang ungedruckter [!] Briefe. 8. *Leipzig*, H. Mendelssohn 1863. (VIII, 569 S.) [803]

[Wohl das erste Buch, welches die Tendenz des Instituts theilweise rechtfertigen könnte, von so unverkennbaren Eigenschaften, dass Gegensätze, wie Frankel's und Geiger's Organe und ***Centralbl.*** (N. 26, „der Unpartheilichkeit halber" abgedruckt in ***A. Z. d. J.*** N. 33 S. 458) im Urtheile über die wissenschaftl. Verdienste u. stylistischen Schwächen der fleissigen Arbeit sich begegnen, und die belletristischen Journale mit dem Inhalte ihre ausgehungerten Mägen füllen (vgl. oben S. 69 N 656, 662, ***Blätt. f. lit. Unterh.*** N. 32, ***Das neue Hamburg*** N. 72, 76, ***Mag. f. d. Liter. d. Ausl.*** N. 37). Es ist der populäre Stoff und die wissenschaftl. Verarbeitung, was die Zweckmässigkeit bedingt. Wen der Tadel des unaufrichtigen Titels trifft, weiss ich nicht, der Vf. ist ehrlich genug, die Quelle der meist gedruckten Briefe im Anhang selbst anzugeben.]

LEVY, M. A. Gesch. d. jüd. Münzkunde, gemeinfasslich dargestellt. Mit sehr vielen Holzschn. und Münzabbild. und einer Schrifttafel. 8. *Breslau* Schletter 1862. (X, 164 S.) [804]

[Die wissenschaftlichen Leistungen des Buches (vgl. ***Rödiger***, Centralbl. N. 16 N. 298, ***Geiger***, Vtljschr. S. 196, vgl. auch ***Stössel*** in Ben Chan. S. 217, 232) konnten nur von ***Ewald*** (GGA. St. 22 S. 840) vollständig verkannt werden, der auch dem Vf. anrechnet, was die Herausgabe durch das Institut bewirkte: die übermässige Herbeiziehung geschichtlichen Stoffes, welche das natürliche Verhältniss umkehrt. Die Münzkunde ist Hülfswissenschaft der Geschichte, da aber das Institut streng wissenschaftliche Arbeiten nicht brauchen kann, so soll die Münzkunde durch „gemeinfassliche Darstellung" popularisirt werden. Hat es denn aber irgend einen vernünftigen Zweck, dass sich Kreti und Pleti für Münzkunde interessire und etwas davon zu verstehen — sich einbilde?]

PHILIPPSON, L. Die israel. Religionslehre. 2. u. 3. Abth. Die Lehre von Gott. 8. *Leipzig*, Baumgärtner 1862. [805]

---

## II. Einzelschriften.

מגדל עז או תמת ישרים מאת הח' משה חיים לוצאטו. יצא עתה ראשונה ע"פ כ"י (!) ונלוו אליו הערות (שד"ל וכו') קעניגסבערג, תרכ"א. 8.
*Migdal Os* Gedicht von **Mose Chajjim Luzzatto** mit Anm. v. S. D. Luzzatto u. s. w. 8. *Königsberg*, Alb. Rossbach 1860. (104 S.) [806]

[Ist ein neuer Nachdruck der bekannten Leipziger Ausg.!]

מכלול שחבר ר' דוד קמחי עם נימוקים שהוסיף ר' אליהו אשכנזי המכונה

812] בחור עם פרוש מר׳ משה בר׳ חיים כהן העכים ז״ל הכל כמו שנדפס בפיורדא שנת תקנ״ג. ואני הצעיר יצחק בן אהרן ריטטענבערג מתושבי קאלווארי הבאתיהו לבה״ד והוספתי הערות, קונטרים אחרון, הנהתיהו עפ״י כ״י הח׳ שד״ל והח׳ ר״ש פינסקער, והערות הח׳ הנ״ל. ליק, בשנת כד הקמח (לא) תכ(ל)ה. 8.

*Michlol* [Tit. „*Machlul*"!] Grammatik des **David Kimchi** mit den Anm. des Levita, Comment. des Moses b. Chajjim Kohen Hechim (Hechingen), nach d. Ausg. Fürth 1793; jetzt nach HSS. von S. D. Luzzatto und Pinsker emendirt mit Anm. her. v. Isak b. Ahron Rittenberg. 8. *Lyck*, Petzall 1862. (XII, 202 Bl.) [807]

נשמת חיים כולל דרושים וכו׳ מנשה בן ישראל נדפס מחדש עם תוספת התולדה מהרב הנ״ל (*sic*). לייפציג. תרכ״ב. 4.

*Nischmat Chajjim* Eschatologie u. s. w. v. **Manasse b. Israel**, nebst Biographie [und *Portrait*]. 4. *Leipzig*, Schnauss 1862. (XX S. 107 Bl.) [808]

[Text mit Quadratlett. Die Biographie ist die des Franco aus מאסף abgedruckt Man hätte wenigstens Berichtigungen u. Ergänzungen aus *Kayserling*'s Biogr. hinzufügen sollen. Vgl. auch HB. IV, N.422.]

פירוש על אגדות רבב״ח וסבא דבי אתונא מכבוד רבינו אליהו זללה״ה מווילנא עם הוספות. קעניגסבערג, כמו שנדפס בווילנא בשנת ישרים. [תרכ״ב.] 4.

*Perusch* Erklärung haggadischer Stellen im Talmud v. **Elia Wilna**, „nach der Wilnaer Ausg. 560" mit Zusätzen. 4. *Königsb.*, E. Rautenberg. [1862]. (14 Bl.) [809]

[Der Her. versichert uns, dass die Zusätze neu seien, die alte Ausg. liegt uns nicht vor.]

קנאת ה׳ צבאות העשה זאת.. להסיר ארחות עקלקלות אשר נכשלו בהם אנשי ארם הצבי בימיו וכו׳ מאת מוהר״ר משה חיים לוצאטו. יצא עתה ראשונה ע״פ כ״י. קעניגסבערג, תרכ״ב. 8.

*Kin'at Adonai Zebaot*, Kabbalistisches in polemischer Weise. 8. *s. l. e. a.* [*Königsb.* 1862]. (32 S.) [810]

רקח הגדול אשר חברו ר׳ אליעזר [צ״ל אלעזר] בר׳ יהודה מגרמיזא. [לבוב, תרי״ח]. 8.

*Rokeach* Ritualwerk des **Elasar** b. Jehuda aus **Worms**. 8. *Lemberg*, Berl Lorje (Dr. v. Poremba) 1858. [811]

[Kleine sehr deutliche rabb. Schrift, Bogenzeichen bis למד zu 4 Bl., u. ל״א 2 Bl. Eine billige, der Zolk. folgende Ausg., in welcher Manches steht, was der Revisor meines Expl. der Ed. pr. (vgl. oben S.126) gestrichen; z. B. כי כל דמות הנוצרים אין ביוצר.. וכל צלם העשוים, was vielleicht gar wegen נוצרים u. צלם anstössig war (vergl. Catal. Leyd. p.58) ebenso die Stelle in §. 472 mit Ausnahme der Worte של ישו בן פנדריא.]

שאלות ותשובות בר ליואי ח״א על א״ח וי״ד. אשר חברתי אנכי משולם יששכר הלוי איש הורוויץ החפ״ק סטאניסלאב בן אריה ליבש. לבוב, אתעלס באהבים. 2.

*Scheelot u-Teschubot Bar Liwai* Th. I GA. über Joseph Karo I, II. fol. *Lemberg*, S. Flecker 1861. (70 u. 1 Bl.) [812]

שערי שמחה חלק שני כולל הלכות הלל, חול המועד, אבל, פסחים, חדש,

[813

ספירת העומר ומגלה..ר' יצחק אבן גיאת..עם פי' יצחק ירנן וכו'. פירטה, תרכ"ב. 4.

*Schaare Simcha* Th. II. [letzter] der Halachot des **Isak Ibn Gajjat** u. s. w. 4. *Fürth* 1862. (111 u. 6 S.) [813]

[Vgl. HB. IV. S. 60 (u. oben S. 116 Z. 13). Die citirten Autoritäten sind hier sorgfältiger hervorgehoben, aber doch nicht immer; ein alphab. Index ist leider nicht beigegeben. Der Anhang enthält eine Anzahl von Berichtigungen zum I. Th. nach der pariser HS., woraus man auf die Beschaffenheit der Abschr. schliessen kann, die zum II. vor dem Druck collationirt worden.]

**תולדות רבינו עקיבא איגר** רשום בכתב אמת מאת שני בניו מו"ה אברהם וצ"ל ומו"ה שלמה זצ"ל. הוציא לאור אברהם משה בלייכראדע. בערלין, תרכ"ב. 4.

*Toledot* (Biographie des) *Rabbenu Akiba Eger*, nach Aufzeichnungen seiner Söhne **Abraham** u. **Salomo**, (mit einigen Zusätzen her.) v. *A. M. Bleichrode.* 4. *Berlin*, Dr. v. Sittenfeld 1862. (VIII Bl.) [814]

[Vgl. den Artikel ***Gins*** in Ersch u. Gruber S. I Bd. 67 S. 345.]

---

ASCHER, B. H. חנוכת הבית. Dedication of the House, adapted for the use of consecrating private dwellings. 8. *London* (Selbstverl.) 1862. (2 sh. 6 d.) [815]

[Enthält auch englische Gebete für Privatandacht. ***Jew. Chr.*** N. 403. — Der Ausdruck ***consecrating***, oder das deutsche „Einweihung" für חנוכת הבית dürfte leicht so missverstanden werden, als ob auch die Privatwohnung einer „Einsegnung" bedürfe. Die Homiletik wird sehr industriös, aber die Salbung, welche man jetzt von aussen an die Dinge heranbringt, wird nicht die religiöse Stimmung bewirken, welche früher auch die Ereignisse des Privatlebens begleitete, ohne Aufwand von Rhetorik, ohne Einmischung der Seelsorgerei, ohne Ostentation vor der grossen Welt.]

DANK, JOS. Historia revelationis divinae V. T. 8. *Wien*, Braunmüller 1862. (2 Bl., 610 S., $4\frac{1}{3}$ Th.) [816]

[„Ganz dazu angethan, d. ultramontane Theologie zu illustriren" ***Centralbl.*** N. 37.]

FASSEL, H. B. צדק ומשפט. Die mosaisch-rabbinische Tugend- u. Rechtslehre, bearbeitet nach der phil. Tugend- und Rechtslehre des seel. Krug und erläutert mit Angabe der Quellen. 2. verm. u. verb. Auflage. 8. *Gr.-Kanisza*, Dr. v. J. Markbreiter 1862. ([XXI] 254 S., $1\frac{1}{3}$ Th.) [817]

[Dieser zweiten Auflage sind als Empfehlung vorgedruckt mehre Privatschreiben österreichischer Gelehrten und begutachtende Worte des Dr. **Goldenthal**. — Die erste Ausg. erschien 1848.] (***S. K.***)

FOGES, BENED. Alterthümer der Prager Josefstadt, mit 14 Abbildungen, herausgegeben von **David J. Podiebrad**, verfasst und zum Theile nach gesammelten Daten des Herausgebers bearbeitet. Zweite Auflage. 8. *Prag* (Eigenth. d. Herausg.) 1862. (16, 130 S., 1 Th.) [818]

[Die erste Auflage dieser Schrift war bereits im Jahre 1855 erschienen. Vor dieser zeichnet sich die vor Kurzem ausgegebene, um fast 60 Seiten und zwei Abbildungen vermehrte zweite, sehr vortheilhaft dadurch aus, dass Herr ***Foges*** vielfache Angaben, sowohl über die früheste Niederlassung der Juden in Böhmen, insbesondere in Prag, als auch über die spätere Geschichte der Juden in dieser berühmten Gemeinde beigebracht hat, unter denen die, nach handschriftlichen Documenten gemachten Mittheilungen über den bekannten ***Mordechai Meisel***, zu denen wohl von ***Wolf*** (siehe HB. V, 41) noch manche Ergänzung erwartet werden darf, besonders hervorgehoben zu werden verdienen. Mag auch Einzelnes, wie z. B. das

823]
in Betreff der ältesten Geschichte der Juden in Prag Gesagte (da nach ***Palacki,*** Geschichte von Böhmen, Bd. III Abth. I S. 54 der Aufenthalt der Juden daselbst erst seit dem **zehnten** Jahrhundert urkundlich sichergestellt ist) und der Versuch, das in ***Emek habbacha*** über ***Mordechai Meisel's*** Gattin ***Frommet*** gefällte harte Urtheil mit anderen historischen Zeugnissen über den Character dieser Frau auszugleichen, noch einer weiteren Untersuchung bedürfen, so gebührt doch Hrn. ***Foges*** das Verdienst, mit seiner Arbeit einen werthvollen Beitrag zur Geschichte der Juden in der böhmischen Metropole geliefert zu haben. Ich benutze diese Gelegenheit, um den Wunsch auszusprechen, dass die Geschichte der Juden in Prag recht bald einen tüchtigen Bearbeiter finden möge, der dann freilich auch auf die Thätigkeit, welche ehemals die Prager Gemeindeältesten als Vertreter der gesammten Judenschaft in Deutschland auch nach aussen hin entfaltet haben, — wie ich dies in Rücksicht auf die Juden in den Herzogthümern Braunschweig und Lüneburg in meiner, in der Zeitschr. des historischen Vereins für Niedersachsen erschienenen Abhandlung: „Die Juden unter den Braunschweigischen Herzögen Julius und Heinrich Julius" nachgewiesen habe, — sein Augenmerk zu richten hätte.] (***M. Wiener.***)

FRIEDLAENDER, MICH. De veteribus Persarum regibus. Dissert. inaug. 8. *Hal.* 1862 (52 S.) [819]
[Ein Versuch einer kritischen Vergleichung der oriental. (auch bibl.) Angaben mit denen der Griechen. S. 11 (vgl. S. 6) hätte der Verf. Richtigeres in der Abhandl. über Hamza's Chronik (Uebersetz. u. Anm.) in Frankel's Ztschr. 1845 (vgl. mein Handb. S. IX Anm. 2) gefunden; Legenden wie S. 10 über den Erfinder des Bismillah haben gar keinen Werth, dasselbe wird Salomo beigelegt (Bastami im Litbl. II, 123).]

FÜRST. Die Gottespforte. Predigt, gehalten zur Einweihung der restaurirten Synagoge in Bayreuth am Sabbat Nizzabim 5622. 8. *Bayreuth,* Dr. v. Burger 1862. (14 S.) (*Kg.*) [820]

GERSEWANOFF, NIC. О народномъ характерѣ Евреев (Ueb. d. Volkschar. d. Hebräer). 8. *Odessa,* Franzeloff, 1860. (IV, 84 S., ¾ Th.) [821]
[Vgl. Mandelstamm's Schrift, HB. III, 47N.923, welche gegen die Artikel des Vf. gerichtet ist.]

H. A. Sabbathsstunder i hemmet [Sabbatstunden im Hause, schwedisch]. 1. Th. 8. *Stockholm* 1862. [822]
[Uebersetzung der ***Thoughts suggested*** unten N. 839; ***A. Z. d. J.*** S. 344 המגיד S. 163.]

HESS, M. Rom und Jerusalem, die letzte Nationalitätsfrage. Briefe und Noten. 8. *Leipzig,* Ed. Mengler 1862. (XVI, 239 S., 1 Th.) [823]
[Dieses Buch, in einem Style à la Heine geschrieben, soll geistreich sein. Der Verf., „unbefriedigt von der Reform und abgestossen von der Ketzerriecherei auf orthodoxer und hyperorthodoxer Seite, kennt nur Eine jüdische Genossenschaft, die uralte Synagoge," der er selbst vollkommen fremd geworden ist, — eine solche Principienreiterei eckelt wirklich an. Hier und da spricht der Verf. auch von jüd. Lit., in der Ludwig Wihl mit seinen „Schwalben" und Mercier, der Uebersetzer der letztern, obenan stehen; nach Namen, wie **Zunz** u. a. wird der Leser vergebens suchen [1].] (***M. Kg.***)

---

[1]) [Vgl. die Erörterungen des Verf. (identisch mit Mos. Hess in Trier, dessen Notizen in den jüd. Zeitschr. 1840 ff?) in ***Ben Chan.*** S. 289. — Orthodoxe und anscheinend orthodoxe Blätter (wie המגיד) weisen mit Wohlgefallen auf diesen „בעל תשובה", dessen Begriff der angebl. „uralten Synagoge" und ihrer Zukunft die radicalsten Reformen bedingt. Es ist nur zu wünschen, dass man sich dem gegenüber nicht dieses Buches *gegen* besonnene Bestrebungen für die traurigen Verhältnisse der Juden in Palästina bediene. Vgl. auch ***Mag. f. d. Lit. d. Ausl.*** N.36. ***St.***]

HIRSCH, MENDEL. Die jüdische Realschule in ihren genetischen und culturhistorischen Beziehungen zum Judenthum und zur Gegenwart. Ein Wort der Verständiguug. 8. *Frankfurt a. M.* Dr. v. Reinhold Baist. 1862. [824]

[Einladungsschrift zn der öffentl. Prüfung der Unterrichtsanstalt der Israelitischen Religions-Gesellschaft zu Frankf. a. M. „mit Erlaubniss des Verf. einer grösseren Oeffentlichkeit zugeführt" in Hirsch's Jeschurun, VIII. Dass die Schrift ihren Zweck, eine „Verständigung" herbeizuführen, verfehlt, zeigt eine Kritik in Lehmann's „Israelit" III, n. 20.] (*S. K.*)

HOLDHEIM, S. Vier Predigten f. Neujahr- u. Versöhnungstag. 8. *Berlin*, Selbstverlag der Wittwe (Weinmeisterstr. 15) 1862. (58 S.) [825]

[Das Vorw. ***Geiger***'s erkennt „die Gedankenfülle des geistvollen Theologen, die feine Auffassung des Psychologen, die gewandte und pikante Darstellung des Redners, die tiefe Texterfassung des Predigers." Für den specif. Standpunkt interessant ist S. 47: Die Ceremonien müssen „würdig zu Grabe bestattet werden", u. S. 57: „Der Sabbat und der Sonntag sind zwei Brüder, deren einer kinderlos gestorben" u. s. w. — Der Reform-Sonntag scheint weder חליצה noch יבום ausführen zu wollen.]

HORWITZ, A. u. PIEK. Erstes Lehr-u. Sprachbuch für jüdische Schulen. 3. Auflage. 8. *Berlin*, Schroeder 1862. (6 Sgr.) [826]

(JUDE) der arme, wie ihn der grosse Demokrat Hr. Wilh. Marr besp . . . .(richt). Beleuchtet v. keinem Juden. 8. *Hamb.*, Falcke 1862 (2½ Sgr.) [827]

JUDEN (die) u. der deutsche Staat. 6. Aufl. gr. 8. *Hamburg* 1862. geh. (Meissner's Verl., (⅓ Thlr.) [828]

[Die ***Grenzboten*** empfehlen dieses Buch (!) als Gegengift für das von M. Hess N. 823.]

[KAYSESLING, M.] Vollständige Widerlegung der wider die Juden erhobenen Anklagen und Verläumdungen. 8. (*s. l. e a.*) (24 S.) [829]

[Der ultramontanen Presse in Klingnau, St. Gallen u. a. und den durch die Emancipation hervorgerufenen jämmerlichen Agitationen gegen die schweizerischen Juden wurde in diesem in circa 5500 Expll. verbreiteten Schriftchen nicht ohne Erfolg entgegen getreten.]

KÖHLER, AUG. Die nachexil. Proph. 2. Abth. Die Weissagungen Sacharja's. 1. Hälfte, Capitel 1-8. 8. *Erlangen*, Deichert 1861 (VIII, 250 S., 28 Sgr.) [830]

[Zu weitschweifig, nach ***Centralbl.*** N. 35; vgl. HB.. v. J. S. 38. N. 113.]

LUZZATTO, S. D. Lezioni di Teologia morale israelitica. 8. *Padova*, Tipi di A. Bianchi 1862. (VIII, 135; 2 fr., mit Portrait 3 fr.) [831]

[Ein Collegienheft v. J. 1832, wovon 47 §§ in der ***Rivista Israel.*** 1846 abgedruckt waren, behandelt die Pflichten gegen den Nebenmenschen, wie sie nach Anschauung des Vf. aus Bibel und Tradition hervorgehen, gegenüber der arabischen Schule, „deren Moral eine mehr asketische als sociale" (p. IV), von den Mystikern über die Maassen sublimirt, für die mittelmässigen Geister nicht ausreichte, ja Männer wie Maimonides zur Intoleranz trieb (p. 40). Er verwirft auch vereinzelte intolerante Aussprüche im Talmud u. s. w. als dem Geiste der Tradition zuwider und durch Verfolgungen hervorgerufen (p. 35). Der allgemeine Zweck der Ceremonialgesetze bedingt ihre ewige Verbindlichkeit, die Aufgabe derselben wäre ein Abfall von Gott (p. 21, 23). In wie weit die letzte Entwickelung derselben sich mit dem socialen Character des Judenthums vertrage und historisch eine über die philosophische hinausgehende Askese bewirkt haben möchte, ist freilich nicht untersucht. Warum aus dem Principe der „Selbstliebe" (p. 4) nicht auch die Pflichten des Menschen gegen sich selbst abgeleitet

werden, ist nicht abzusehen, und bei der Trennung der Moraltheologie von der ritualen (p.23), — welche Distinction freilich der mehr arabischen, d. h. wissenschaftlichen Richtung entspricht — scheint es fast, als ob jene nicht eben so natürlichen Ursprungs wären. Der Satz (p.95): „Wer seine Wahl (einer Frau) nach irgend einer andern Rücksicht, als der gegenseitiger Neigung bestimmt, sündigt gegen die Natur der Ehe und verräth sich und seine Genossin" ist ein rein subjectiver, und beweist, dass auch die moralischen Begriffe der Juden einer Verfeinerung fähig sind. Einzelnes scheint uns unangemessen und ungenau; so z. B. p.31 die verfängliche Stelle Exod. 11,2 als Beweis für die Bedeutung von רעהו (p.31); עוסק בתורה (p.33) bedeutet Studium (vgl. p.89), die Weglassung von בר מליצנותא רע"א (p.68) ist begreiflich, aber dann die Verallgemeinerung des Verbots bedenklich; אסור לרחם עלין (p.50) heisst wohl mehr als *non merita pietà*. In einem Lehrbuch, welches Erwachsene zu den Quellen führt, müssen die Belege vollwichtig und unbedenklich exact sein.]

MACAULAY, TH. B. Ueber die Judenfrage. Aus dem Englischen v. **P. S Bauer.** Mit einem Vorworte von Æ. [Aegidi]. 8. *Hamburg*, Boyes. und Geisler 1862. (31 S., 3 Sgr.) [832]

[Ein Gelegenheitsschriftchen eines Historikers ersten Ranges, in welchem die Quintessenz der s. g. Judenemancipationsfrage mit wahrhaft klassischer Schärfe und Bündigkeit erledigt wird. Sollen wir mehr bedauern, dass es ***noch*** oder ***erst*** nach 30 Jahren [1]) in e. Uebersetzung verbreitet wird? So lange hat nicht allein die hier aus allen Schlupfwinkeln vertriebene Sophistik hundertmal dasselbe in Rede u. Schrift wiederholt, sondern auch die Entgegnung nicht selten nach schwachen Mitteln gegriffen. Sollte es nicht endlich Zeit sein, sich in der **ausgedehntesten Verbreitung** eines durch seinen geringen Umfang besonders geeigneten Schriftchens, wie das vorliegende, zu einigen, und den „Wiederkäuer" laufen zu lassen?]

[1]) Vgl. HB. III S. 20. Die Vorr. giebt das J. 1831 an.

MARKS (Prof.) Sermons preached on various occasions at the West London Synagogue. Vol. II, published at the request of the Council of Founders. 8. *London*, A. W. Bennett 1862. [833]

[Der Vf. erlaubt sich in seinem apologetischen Eifer die Behauptung, „dass in den schlimmsten Tagen der Verfolgung . . . die Synagoge nicht verfehlte, die religiösen Ueberzeugungen Andrer zu respectiren" (***Jew. Chron.*** N.399); das ist eine leere Redensart oder eine geschichtliche Unwahrheit, die man am allerwenigsten in einer polem. Stelle anbringen darf, ohne eines Widerspruches gewärtig zu sein. Die Juden konnten und können vernünftiger Weise nicht solche „religiöse Ueberzeugungen respectiren," in deren Namen Ungöttliches und Unmenschliches begangen worden. Aber ihre einzige Wehr und Waffe waren Gebete, und in ihnen ***musste*** das natürliche Gefühl einen entsprechenden Ausdruck finden, wie es der Historiker ***Zunz*** (Synag. Poesie) dargestellt. Aber unser Kanzelredner scheint in der Literatur seiner Vorträge noch bei den „Gottesdienstl. Vortr." zu stehen, s. ***Jew. Chron.*** N.377 u. 378 p.6.]

MORTARA, M. La famiglia Sermone recit. il שבת תשובה התרכ"ג. 12. *Mantova* (Tipogr. Benvenuti) presso l'autore. 1862. (15 S.) [834]

[Eine elegante Rede über die religiöse Bedeutung des Familienlebens.]

REICH, IGN. *Beth El.* Ehrentempel verdienter ungar. Israelit. 4 Hefte jedes mit 2 Heften. 8. *Pest*, Selbstverlag 1858, 59, 60, 62. [835]

[In sämmtlichen 4 Heften sind folgende Biographien: J. Bach, Prediger in Pest, Benedikt M., Landesrabbiner; Breier Ed., Romandichter; Biedermann M. L.; Kohn Albert; Dukes Leop.; Rab Eger Akiba; Friedmann Ign.; Dr. Gross F.; Dr. Gruby D.; Guttmann J.; Horwitz L., Schriftsteller; Hauser M., Virtuos; Joachim J., Virtuos; Dr. Joachim W.; Kunizer Moses; Löwensohn Salom.; Löwy Bernh.; Mandell David; Matzel Ascher; Dr. Mandel L.; Mauksch Mor., Gründer eines Taubstummen-Instituts in Ungarn; Neumann M. S.; Dr. Oesterreicher J. M.; Rosenthal Eliah; Rózsavölgyi M., Nationalcompositeur; Singer Ed., Virtuos; Stern M. E.; Schey Phil.;

[836

Edler von Koromla; Schlesinger Sulka; Sonnenthal A., Hofschauspieler; Spitzer B. S., Schiffskapitän; Weiss Gab., Major; Wahrmann Isr., Rabbiner in Pest; Dr. M. Zipser, Rabbiner in Rechnitz und endlich Dr. Fischhof A., Reichstagsabgeordneter. Auffallend und bezeichnend ist die grosse Zahl der Virtuosen. — Vgl. HB. II n.596. *Ben Ch.* d. J. S. 268.] (*D. Oppenheim.*)

RELIGIONSLEHRE. ראשית דת מורשה. Anfangs-Unterr. in der mosaischen Religion für die I. u. II. Klasse der israelitischen Religion im Kaiserthum Oesterreich. 8. *Wien*, k. k. Schulbücher-Verlag 1861. (44 S., geb. 10 Kr.) [836]

— דת מורשה. Mosaische Religionslehre für die III. u. IV. Klasse der isr. Volksschulen im Kaiserthum Oesterreich. 8. daselbst 1862. (217 S., geb. 33 Kr.) [836 b]

[Der auf dem Titelblatte (wie dies bei allen Werken des Schulbücher-Verlages der Brauch ist) nicht genannte Verf., **Marcus Winter**, Schuldirector und Religionslehrer in Krakau, ging von der löblichen Idee aus, einen stufenmässigen Leitfaden der Jugend zu liefern. Eine ausführliche Anzeige in „Neuzeit" N.21.] (*O-m.*)

SALOM, M. A. Sulla proposta di un Collegio Rabbinico Italiano. 8. *Padova*, (Prem. P. Prosperini) 1862. (15 S.) [837]

[Der Vf. bezeichnet die Schwierigkeiten der Errichtung eines neuen Instituts und die Vortheile des Anschlusses zur Erweiterung des in Padua bestehenden. Das S. 15 erwähnte ***Atto*** etc. ist mir unbekannt.]

STRICKER, J. P., Geschiedenis van het Joodsche volk van de Babylonische gevangenschap tot de Komst van J. C. 8. *Arnhem*, van der Wiel 1862. (f. 1. 20.) (*R-t.*) [838]

THOUGHTS suggested by Bible texts; adressed to my Children *square* 32. *London*, Longman 1859. (216 S., 2½ Sh.) [839]

[Vgl. oben H., A. N. 822.]

TISCHENDORF, CONST. Aus dem heiligen Lande. Nebst fünf Abbildungen in Holzschnitt und einer lithographirten Tafel. 8. *Leipzig*, Brockhaus 1862. (XII, 376, 2⅓ Th.) (*S. K.*) [840]

VERHANDLUNGEN der am 25. u. 26. März 1862 in Prag versammelten Vertreter der israel. Cultusgemeinden Böhmens über den Entwurf einer Cultusordnung. Nach stenogr. Aufzeichnungen, 8. *Prag*, S. Bensinger 1862. (24 Sgr.) [841]

[Das Bestreben vieler moderner Prediger u. Rabbiner nach einer auf ihre **Stellung** gegründeten Macht mag mit Recht oder Unrecht „hierarchisch" genannt werden, es existirt, und wenn die Herren so viele fremdartige Dinge und Namen, wie „Confirmation, Einsegnung, Geistlichkeit, Ornat" u. s. w. zur Geltung gebracht, so müssen sie es hinnehmen, wenn ihren mit einem Fremdwort bezeichneten Bestrebungen nach geistlicher Macht und neuem Firlefanz [1]) eine Reaction entgegentritt, welche den s. g. „Geistlichen" alle Wege zu weltlichen Verirrungen versperren will, indem sie dieselben aus den Kreisen nicht bloss der Verwaltung sondern auch der Berathung

[1]) Welche Bezeichnung verdient folgendes Benehmen. Der junge Rabb. Schm. in Pr. in M-n., der vor der gelehrten Welt sehr viel mit Philosophie und Arabisch (das er kaum lesen kann) paradirt, will es durchsetzen, dass in die Leichenordnung seine Anwesenheit im Ornate aufgenommen werde, und glaubt den Mangel an Erfolg dem Widerspruch eines נכאי (Dr. Br.) zuschreiben zu müssen, welcher nicht nur seit 25 Jahren in der gelehrten Welt als Schriftsteller in deutscher und hebräischer Sprache rühmlich bekannt, sondern in seiner Gemeinde als einer der edelsten und

848]
ausschliessen möchte — eine Theorie, die, da unausführbar, und darum auch anderseits unschädlich ist, wo das Ansehn des Rabbiners auf Fach*wissen* beruht. — Da die Oeffentlichkeit begreiflicher Weise in Händen der einen Partei ist, so schadet es nichts, wenn, wie in diesen Verhandlungen, auch das andre Extrem einmal laut wird.]

WIDERLEGUNG s. Kayserling.

---

## 2. Journallese.

*Allgemeine Zeitung* N.265 ff, Beilage:
„Ueber die neuesten Forschungen und Entdeckungen auf dem Boden der alten Cultur", von **Julius Braun.** [842]

*Berliner Revue*, 30. Bd. 8. Heft:
„Etwas Jüdisches aus Wien." [843]

*Blätter f. lit. Unterhaltung* N.34:
„Heinrich Heine und Moritz Moser." [844]

*Evangel. Kirchenzeitung*, 71 Bd. 2. Heft:
„Die Astronomie und die Heil. Schrift." — „Die Juden und der deutsche Staat." [845]

*Godgeleerde Bijdragen* voor 1862. Heft 6 S. 479-484:
„Nog iets over den naam Peshîttô (פשיטתא) der oudste Syrische Bijbel-vertaling." Von Dr. **J. P. N. Land.** [846]
[Gegen N.748. — Nach Dr. L. sind folgende drei Fragen zu beantworten: 1. Was bedeutet, nach Analogie der Sprache, das Wort פשיטא (masc.) oder פשיטתא (fem.) als Epitheton einer Bibelübersetzung? — 2. Wer hat ursprünglich das Wort von einer solchen Uebersetzung gebraucht? — 3. Welche Eigenschaft des Werkes wollte derselbe damit bezeichnen?]

— Heft 7 S. 529-601: „De heemelvaart van den profeet Jesaja." Von **P.** in U. [847]
[Holländ. Uebersetzung eines äthiopischen Pseudepigr. mit kurzen, zum Theil erklärenden und mit der lat. Uebersetzung vergleichenden Anmerkungen, u. einer ausführl. literarhist. u. krit. Einl., worin u. A. **Jolowicz**'s „Himmelfahrt und Vision des Proph. Jes." (1854) gegen Dillmann's Art. in Herzog's Realencyklop. vertheidigt, Talmud, Midrasch, Jezira, Sohar — aber, wie es scheint, aus mittelbaren Quellen — citirt wird. — S. 608 desselben Heftes enthält eine anerkennende Besprechung v. *Kayserling's* Mendelssohn, vgl. *Weekbl.* N.4.] (***R-t.***)

*Navorscher, N. R.* Dl. II p.231,262,289:
„Het Pascha der Israelieten;" Verklaring van Matth. XXVI, 2. [848]
[Eine Anfrage über die bekannte chronologische Schwierigkeit von „Alpha" und eine, namentlich auf die betreffende neueste Literatur hinweisende Antwort (auch besonders abgedruckt, 8 S.) nebst Nachtrag von „Jota" (wenn ich nicht irre, **M. Roest**) nnd H. M. C. v. O.]

---

— idealsten Männer verehrt ist, — der aber wegen seiner Opposition gegen die Kulte von der Kanzel herunter als Repräsentant einer Richtung proclamirt wird, die — das Judenthum auflösen möchte u. dgl. Soll man sich dann wundern, wenn die Frankfurter die Predigten ihres Rabbiners *controlliren* wollen?

*Theologische Quartalschrift* 1862, 3. Heft:
„Das jüdische Synedrium und die römische Procuratur in Judäa." Von **Langen.** [849]

*Tijdspiegel (De)* 1862. Juni-Heft S. 417-434:
„Het Profetisme." Von **J. C. Matthes.** [850]

*Unterhaltung am häuslichen Heerd*, her. v. *Gutzkow* N.36:
„Zur Judenfrage." [851]

*Zeitschr. d. d. m. Gesellsch.* IV. Heft S. 714:
„Neuere Mittheilungen über die Samaritaner, besprochen v. **Geiger.**" [852]
[An *Heidenheim*'s deutsch. Vierteljahrschr. (vgl. HB. IV. 118 N. 376.) geknüpft, hauptsächl. identisch mit dem hebr. Aufs. in החלוץ VI, 18.]

— S. 728: „Der Baal in d. hebr. Eigennamen." Von **Dems.** [853]

— S. 732: „חלמי, Bartholomäus, Ptolemäus." Von **Dems.** [854]
[חלמי ist אחיה (Targ. 1 M. 49,5), daher die Beinamen Philadelphos u. s. w.]

— S. 733: „Ueber den Namen Damask und Damast, ein Nachtrag zu dem Aufsatz üb. d. Ausdr. „Mosaik" (Bd. 14 S. 663)." V. **G. M. Redslob.** [855]
[S. 740 kommt der Verf. auf ein sehr wichtiges und fruchtbares Thema der hebr. Etymologie, welches noch brach liegt, obwohl seit zwanzig Jahren, zunächst vom Standpunkt des Neuhebraismus, darauf hingewiesen worden, dessen einzelne Bildungen man als abnormal bezeichnete, während ihre Analogie im Althebr. (schon von Ibn Gannach hervorgehoben) vielmehr darauf führen sollte, dieselbe auf die älteste Sprachbildung anzuwenden (vgl. *Oesterreich, Blätter* u. s. w., her. v. Schmidl, Wien 1844 S. 296). דמשק ist דפעל (תפעל) von משק, ursprünglich eine bunte (damascirte) Wiese, vgl. רקם [u. רקמה = رقم des Abulwalid]. Wie דרמשק ein *Par'el* (aufgelöst. Dagesch) von דמשק, so kann שרג, שרך aus שבך entstehen, nach dem Canon, dass die Gesetze für den Ansatz von vierten Stammbuchst. auch schon bei der Bildung von dritten gewirkt haben. Dasselbe wäre natürlich auch auf die anderen Liquiden und auf das Verhältniss der Dialecte anzuwenden, wie z. B. سمسل und תמיד, wenn das ת radical ist. Allein man könnte diesen Canon an und für sich bestreiten, und es ist gut, dass R. auf die Analogie von התחיל hinweist, um תאב = אבה u. dgl. zu begründen. Ich bin schon lange zu derselben Anschauung über *secundäre* Stämme — wie ich solche in meinen Vorlesungen über Geschichte der neuhebr. Sprache bezeichne — gelangt, indem ich davon ausging, dass der nachbibl. Hebraismus nicht eine ganz neue Fortbildung sei, wie schon *Abulwalid* die angeblichen Anomalien des Neuhebr. aus dem alten Hebr. deducirt (vgl. Litbl. d. Or. 1842 N.12-14 und *Oesterr. Blätter* her. v. Schmidl 1844 S. 296). Die Ansetzung des ת an starke und schwache Stämme (vgl. *Geiger*, Spr. d. Mischna 23, *Dukes* S. 71), so wie die merkwürdige Uebereinstimmung vieler arabischer Wörter mit erstem *rad.* ت oder ﻭ (durch V. od. VIII. Form vermittelt), hat mich darauf geführt, denselben Vorgang im Althebr. anzunehmen, wie ich auch אמר für מדר (*Luzz.*, proleg. p.100) aus dem *Af'el* ableite. Man gewinnt so ein weites und fruchtbares Feld für die Etymologie, zwar mit besonderer Rücksicht auf die sicheren Analogien der entwickelten Sprachgesetze vorsichtig einzuschränken, aber jedenfalls angemessener, als das willkürliche Spiel eines angebl. „Semito-Sanskritismus."]

— S. 759: „Ueber einen neuhebr. Ausdr." V. **X. Richter.** [856]
[Hr. R. (Prof. in München) belehrt mich dass כסף צורה בלי התחיבות (im Landau'schen Verz. HB. I S. 101) zusammen „Conventions-Münze" heisse. In dem

858] gegenwärtigen Stadium des Hebr. ist in der That auch eine so widersinnige Bezeichnung nicht unmöglich!]

*Zeitstimmen aus der reformirten Kirche der Schweiz.* Red. *G. Lang.* N.15 f.:
„**Das Buch Hiob**“ (Forts. u. Schluss). Von **E. O. Schellenberg**. [857]

## 3. Cataloge.

**Catalogus Codd. orient.** Biblioth. Acad. Reg. Scientiarum, quem a cl. **Weljerso** inchoatum, absolvit et ed. Dr. **P. de Jong**. 8. *Lugd. Bat.*, E. J. Brill 1862. (XX, 318 S.) [858]

[Die ersten, schon im J. 1844 gedr. 64 S. enthalten u. A. die ausführliche Beschreibung eines hebr. alten Cod.: סליחות und קינות, geschrieben von Simcha b. Isak (vielleicht Abschreiber von Kennic. 5 bei *Zunz*, Z. G. 210) [1]); hingegen können die Worte אילו הסליחות של unmöglich einen Compilator, vielweniger einen „*Autor*“ (!) Isak b. Simcha und Vater des Schreibers, identisch mit Isak b. Samuel b. Simcha (!) bezeichnen, sondern dieser Besitzer des Cod. ist wohl der Sohn des Copisten. Die HS. verdiente die Beachtung Zunz's. — In einem syr. Cod. (p.17) finden sich medicinische Aphorismen eines jüd. Arztes **Josua** (= Höschel), welche Schaaf seinem Bruder sandte; vielleicht wissen unsere holländischen Freunde Näheres über ihn. — Auf die Beschreibung des *samaritan.* arab. Cod. (p.48) hat schon *Juynboll* aufmerksam gemacht, über die neuesten, für die hebr. Sprachkunde interessanten Mittheilungen *Nöldeke*'s in den Gött. Anzeigen soll später berichtet werden, wenn mir dieselben bequemer zugänglich sind. Die Schriften der Samarit. stelle ich in meiner jüd.-arab. Bibliothek zusammen. Zum Namen دويك (p.59) vgl. דוייך (Verf. von ריח שדה) also sicher *Duweik*. Die Geschichte des Juden אבו לוקיה (p.78) habe ich in meiner „polem. u. apolog. Lit.“ aufgenommen; über حجاب (des Daniel p.79) vgl. *Nicoll.* p.88-90. P. 115 werden Gedichte des Juden (angebl. Renegaten) *Abr. Ibn Sahl* (hier noch בן אבי אלעיש) nachgewiesen, über welchen s. *Jew. Lit.* § 20 n.7, *H. Ch.* VII,1089 n.13758. — Wünschenswerth wäre Näheres über טפרה (p.202 n.13) wegen dieses vielfach besprochenen Ausdrucks in Saadia's האמונות והדעות p.23 ed. Leipzig (wo die Anm. v. *Jellinek*. Sabbatbl. 1846 n.14); vgl. mein: Die fremdspr. Elem. S.16 A.33, Litbl. 1850 S.349. — Hr. *De Jong* wird bald einen weitern Band des Catal. der Leydn. HSS. herausgeben, welchem wir mit Spannung entgegensehen, da er vielfache Berührungspunkte mit der jüdischen Literatur darbieten wird.]

---

[1]) **Zunz** theilte mir, nachdem Obiges geschrieben war, Folgendes mit: „Simcha b. Isaac Kohen fiel in Worms A. 1096; **Simcha** der Schreiber, Sohn Jehuda's aus Nürnberg, lebte 1272 in Worms; etwa 30 Jahre später ebendaselbst. Jehuda b. Simcha (Jehuda b. Ascher Riga 92 f. 45b), vielleicht des Vorgenannten Sohn. A. 1349 ist in Worms ein Simcha getödtet worden, dessen Sohn Natan 1377 dort wohnte. **Isaac b. Simcha Gansmann**, Schreiber des Cod. Hamb. 37, war, wie der Inhalt lehrt, ein Zeit- und wohl auch ein Ortsgenosse des Mahril; vermuthlich derselbe, der den Cod. Luzz. (כ״ח IV, 178) — wahrscheinlich im Jahre 1414 [בח״ה] — geschrieben. Um 1550 lebte **Simcha Gansmann** aus אשכנו (Wiener Catal. S. 99.), welches Wort daselbst die Stadt Worms bezeichnen dürfte, da ein Eljakim „אשכנוי aus Worms“ als Besitzer jener Handschrift genannt wird. Daher scheint mir der Schreiber **Simcha b. Isaac** nach Worms und in die Zeit um 1400 zu gehören; ersteres würde aus dem Verzeichnisse der Selicha's zu ermitteln sein.“ — „Senicha [sic] b. Schelomo hakohen“ soll nach Lilienthal „das MS.“ 10 im J. 4946 geschrieben haben, während darin ein Werk aus dem XIII. Jahrh. vorkommt.

## 4. Miscelle.

**Montefiore** (Lady Judith), die Gemahlin des Sir Moses M., Theilnehmerin an seinen Reisen, Verfasserin von zwei anonym erschienenen Reisetagebüchern (vgl. *Jew. Chr.* n. 408) und andern noch handschriftlichen, geb. 1784, starb am Ausgang des J. 5622, 24. Septemb. 1862. Necrolog in *Jew. Chr.* N. 407. [859]

---

# II. Vergangenheit.

## Bibliothèque de feu *Joseph Almanzi*

par **S. D. Luzzatto**. (Contin.)

229 **עמק הבכא** לר"י הכהן, כתיבת יד המחבר, ואח"כ קצת שירים וכתבים אחרים ממנו ומאחרים.

Papier. 19. 14. 1½. Autographe du célèbre Joseph Cohen.

230 **דרשות** מהר"ר שמואל שער אריה, כתיבת ידו סביב לשנת ת'.

Papier. 20. 14. Feuilles numérotées 365. Écrit vers le 1640. Autographe. Inédit.

231 [**תלמוד**] מסכת יבמות עם **פירוש** הר"ש שער אריה, כתיבת ידו ז' דפים.

Papier. 19. 14. Sept feuilles, écriture de l'auteur Samuel Portaleone, vers 1640. Inédit.

232 I. **פירוש אבות** לרש"י, י"ב דפים.

II. **פי' אבות** כאותו שבמחזור ויטרי, ל"א דפים.

III. **הלכות נדה** עם הגהות בגליון, ז' דפים.

IV. **סדר תנאים ואמוראים** (שהדפסתי בכרם חמד ד'), ג' דפים.

V. **דרושים** מר' חיים בר שלמה הכהן, ואחד מהם בעיר קסאל (Casale).

Papier. 22. 15. 1½. Écrit. italienne mod. En partie inédit.

233 **סדר תפלה** מנהג ספרדי עם אזהרות הגבירול וקצת פיוטים והושענות בלתי נדפסים.

Parchemin. 8½. 6. 4½. Écrit. espagnole.

234 **שו"ת** מוה"רר נתנאל סגרי, פ"ד סימנים, עיין Nepi עמוד רע"א.

Papier. 21. 16. 1½. Écrit. ital. moderne. Inédit.

235 I. **נסחי שטרות**, ה' דפים בלואים, ונמצא בהם שנת ש"ם, שמ"ח ושנ"ג, ועיר מענצא ושאר מקומות באשכנז.

II. ספר כעין תולדות אהרן על כל המקרא, אך בזכרון הפרק ולא הדף (כי המחבר קדם לדפוס התלמוד), מ"ג דפים.

III. [**יסוד תשובה**] (בלי שם הספר והמחבר) משונה הרבה מהנדפס, ג' דפים.

IV. נימוקים על רש"י על התורה ועל המגלות, בלי שם, כ"ו דפים.
V. צורת המנורה והמשכן וכליו ומפת ארץ ישראל, ד' דפים.
VI. פענח רזא לר' יצחק בר יהודה הלוי, על התורה, ק"ע דפים, וחסר דף אחרון (הספר נדפס שתי פעמים).

Papier. 20. 16. 4. Écrit. allemande du 16me siècle. En partie inédit.

236 I. חדושי מהר"י קולון על סמ"ג הלכות פסח, י"ח דפים, ועוד כ' דפים בדיני חמץ ומצה, בלי שם.
II. דיני ט' באב לר' מתתיה טריויש ז"ל, חצי דף.
III. על סמ"ג, הלכות ט' באב, מפי האלוף כמה"ר יצחק לטיף יצ"ו, ג' דפים.
IV. על סמ"ג, מהר"ר מתתיה טריויש זלה"ה ומהר"ר עובדיה ירא[1] (מברטנורא), עם חדושי מהרר"ק (מהר"י קולון) זלה"ה על ר"ה יומא סוכה לולב וחנוכה, ך' דפים.
V. פסקי תשובות מהרר"ק (ש"א פסקים, חסר קצת בתחלתם), נכתבו בשנת עו"ר, ושם הכותב אליעזר.
VI. כתבים מר"י קולון ואחרים, י"ט דפים.
VII. על קצת נימוסי הנוצרים, הלקוחים מאומות אחרות, ד' דפים.
VIII. מלכיאל חזקיה בר אברהם (איטלקי ואולי מעיר רומי) על השכר והעונש, נגד הרמ"בם (ט' דפים וחצי). ועוד י"ב דפים להנ"ל בענין הזונות (לא יאכל תרי) ופירוש כמה מאמרים תמוהים[2].
IX. מוסרי הפילוסופים, כל אחד מתחיל „ואמר" ב' דפים.
X. מכתב הרמ"בם לר' יהונתן הכהן (מי זה בא מאדום) כ' דפים.
XI. תוכחת מוסר ששלח הרשב"א לקהלות פרובינצא (מה נוחיל עוד ועצור במלין איך נוכל) ב' דפים ורביע.[3]
XII. חרמות קדמוניות מרג"מה (כמו בכלבו ויותר קצת) ד' דפים.

---

[1]) Le signature de R. Obadia (cf. Cod. 183) est עובדיה ירא. Peut-être c'est le même, dont fait mention Salomon Urbino à la fin de son אהל מועד, et en effet ils étaient contemporains. — Je pensais que ירא était l'abbréviation de ירחמהו אל, et que R. Obadia l'avait adoptée pour faire allusion au texte I. Reg. 18, 3. Cependant une famille portant le nom Jarè existe encore à Mantoue, [cf. *Catal.* p.2907, *St.*], et Joseph Jarè étudie maintenant dans ce Collège Rabbinique. Dans le כ"ח VII, 124 ligne 5, au lieu d' יצחק ירך il faut lire ירק Jarak.

[2]) [Mr. Luzzatto n'a pas pu comparer le livre imprimé מלכיאל (*Catal.* p. 843), qui semble être le même que le MS., qui commence אני מלכיא' חזקיה בר' אברהם קנא קנאתי לשם הנכבד. *St.*]

[3]) [Imprimé, v. *Catal.* p.2273; la méprise de Mr. *Rénan*, a été, je crois, repétée dans la nouvelle ed. de son ouvrage sur Averroes. Une lettre de ben Adereth etc. est nommée dans un „catalogue d'une collection etc." (*Rev. or.* II, 114 n. 12f), qui me semble une des fictions fréquentes de Mr. *Carmoly*; aussi il n'a pas mentionné la lettre „d'Isac Chelo" du même MS. dans les „Itinèraires" etc. (cf. *Catal.* p.1102). *St.*]

XIII. זה הכתב שנקרא **צץ המטה** שגזרו רבינו שמואל (וכו׳): צץ המטה היה לתנין ופרח כראש נהפך לנחש (וכו׳) ונמנינו וגזרנו והחרמנו כל איש ואשה שיביא חברו ביד גוים (כמו בכלבו, בפחות ויתר) דף אחד. ועוד דף אחד בענין מלשין ומכה חברו.

XIV. **סוד ברכו וקדיש** (דף אחד).

XV. **פרקי נדה**: בית שמאי אומר גדולה היא הנידה (דף אחד). כך כתוב בלקח טוב בפרשת אשה כי תזריע (חצי דף). אלו הן **פסקי נדה** שחברנו ושלקטנו (ה׳ דפים).

XVI. **אגרת** הרמב״ם לחכמי ההר: מי זאת הנשקפה כמו שחר (נגד האסטרולוגיא) ב׳ דפים וחצי.

XVII. **אגרת תימן**, ו׳ דפים.

XVIII. **פי׳ שיר השירים**, חסר תחלת ההקדמה, ונראה שהמחבר הוא קדמון (ט״ו דפים). מתחיל נגוני אותם קולות עד שמצאנו בס׳ תלים מהם קולות ששומעין להם הנגון שנ׳ למנצח בנגינות ומהם קולות בנגון שמכאיבין הלב שנ׳ למנצח אל הנחילות ואין נחילות אלא כאב שנ׳ נחלה מכתו. — והפירוש עצמו מתחיל דע אחי כי תמצא רבים שמתחלקים בפירוש שיר השירים, ובאמת הם מתחלקים, שנמשל שה״ש למנעולים שאבדו מפתחותיהם יש שאומר שהוא נאמר על מלכות בני ישראל ויש אומרים על ימות המשיח, יש או׳ בעבור הגלות ומשיח, ואומרים כי דודי הוא משיח וכלה התורה, וזה חטא וטעות גדול וראש כפרנות אבל האמת הקב״ה שנ׳ אשירה נא לידידי שירת דודי לכרמו.

J'y trouvais deux fois la parole ועסקותיהם (pour ועסקיהם). Il parle de l'Armilos qui aura 6 doigts et tuera le Messias, fils de Joseph. Voilà un passage de linguiste .שנלשו מן הגלעד ,מן תרגום גבח גלוש. Il y a aussi les 12 מולות; dans l'homme il y a quatre rois: 1 מוח (ועבדו חוט השדרה והתחום) ,2 לב (ועבדו החזה), 3 כליות (ועבדיהם החלב אשר עליהם) ,(שלו הראש ותהומיהן היריכים). — Il dit que טבריה est près de Damasc!

XIX. **צוואת** חסיד אחד לבניו (הוא ר׳ יהודה בן הרא״ש, והוא הקונטרים הנזכר בשלשלת הקבלה), י״ד דפים.

XX. **מעון השואלים** (לר׳ משה ריאיטי) ח׳ דפים, עד כדין מהלין מתליא בירושלם.

XXI. שתי **אגרות** ששלח דון יצחק אברבנאל מן פורטוגאל אל הגאון ר׳ יחיאל ורם מפיסא, תנחומין על צרת הבת שהמירה דתה, ועל מיתת אשתו (ועיין אוצר נחמד ב׳ עמוד ס״ה).

XXII. שתי **קינות והספד** על ר׳ יחיאל הנ״ל, שהיה חכם ועשיר ומרבה להיטיב, והניח שני בנים נכבדים וגדולים בחכמה ובמעשים טובים, יצחק ושמואל, ומת ר׳ יחיאל ורם בשנת ר״ן, ביום י״ט אדר ראשון. (והנה מה שכתוב בשלשלת הקבלה, דף

ס"ה ע"ב, ר' יחיאל דפיסא שהיה עושה חסד עם מגורשי ספרד בשנת רנ"ב, צריך שיובן על ר' יצחק בנו, לא על ר' יחיאל שמת משנת נ"ר. ומלת ורם היא כתובה כאן כמה פעמים אצל מלת יחיאל, וגם באמצע הקינות (כגון הגאון יחיאל ורם בְּכוֹ) ואין ספק שכך היה נקרא יחיאל ורם, וכרוך היודע מקור השם או הכנוי הזה.[4])

XXIII. מקום הכל ועל כל מתנשא (לר"מ ריאיטי) ל"ו דפים, וכוללים עד אמצע דף ס"ה ממקדש מעט הנדפס, ובתוכם גם מעון השואלים, ואותו הכתוב למעלה (XX) הוא בכתיבה אחרת.

XXIV. דברי הימים ממשה רבנו, וס' אלדד הדני, וס' בן סירא, ל' דפים, בכתיבה אחרת, קשה מאד לקרוא לרוע הדיו.

Papier. 20. 14. 4. Mélange de plusieurs écritures italiennes de différents siècles. En partie inédit et précieux.

237 חידושים על מסכת קדושין, תחלתם: האשה נקנית בשלש דרכים פי' נקנית לבעלה ואסורה לכל אדם.

Papier. 20. 14. 2. Ancienne écriture africaine.

238 I. יסוד מורא וסוד תורה לראב"ע.

II. ס' השם לראב"ע.

III. פי' כ"ה הקדמות שבמורה (נדפסו בחלופי נסחאות בשו"ת ר' שאול הכהן, ויניציאה של"ד כך כתב אלמנצי).

IV. אגרת הרמב"ם לר"ש בן תבון, תחלתה: הגיעו אלי.

V. אגרת ר' שמריה מניגרופונטי אל היהודים ברומה (עיין אוצר נחמד ב' עמוד צ' והנני מבטל מה שכתבתי שם צ"א שורה ששית „וכבדים" ונכון לקיים „ונכרים" והכוונה „וזרים").

VI. אגרת רבני צרפת נגד המורה וס' המדע (אי לזאת מי יתעיל).

VII. אגרת הרמב"ן טרם אענה אני שוגג.

VIII. אגרת הרמב"ן מארץ ישראל: עומדות היו רגלינו.

IX. פירוש על דבור אחד לראב"ע על חשבון אותיות השם, ואח"כ עוד קצת גמטריאות ונוטריקון.

X. ס' הנפש לגאלינוס, העתקת ר"י חריזי.

XI. אגרת הרמב"ם לחכמי מונפלייר (מי זאת הנשקפה) כתובה ב' פעמים.

XII. אגרת ר' אברהם בן הרמב"ם (שמעו חכמים מלי), חסרה בסופה.

---

[4]) [On doit donc lire ורם *supra* p.28 note 1. Il y a un auteur (*fictif?*) „de la famille רם" (*Catal.* p. 2058), — peut-être derivée de ***Ram***, père de חצרון (cf. Zunz, ap. Geiger, Zeitschr. III, 44a). — Pour יחיאל נסים יז"יא בן החסיד העניו כמה"ר שמואל וצ"ל מפיסא a été copié MS. 51, Plut. 88 ap. ***Biscioni*** p. 535 (ed. in 8.) *St.*]

XIII. על הכתבים (כגון: גבר חכם בעוז, ה׳ לו למעוז), והם 757 לזכרים, 12 לנקבות, 16 לרבים, נעתקו בשנת ש"ז על ידי איש ששמו יעקב, והיה בבולוניאה ובפיראררה. [Cf. *Catal.* p.515. *St.*]

XIV. אגרות קטנות שכתב ושקבל ר׳ יעקב הנ"ל.

Papier. 19. 14. 2. Deux écritures, dont la dernière est de 1548 en Italie, et la première plus ancienne. En partie inédit. [*Suite.*]

---

(**Almosnino**'s בית אלהים), Commentar über Sacrobosco's Sphäre nach der Uebersetzung des (Sal.) Abigdor, ist in Cod. De Rossi 109, Bodl. bei Uri 432, Mich. 109; Hr. *J. Hess* offerirte im August der Buchh. A. Asher et Co. eine am 15. Tebet 416 (Ende 1655) in Venedig beendete Copie (vgl. Wolf III p.731) für 70 Thaler. — Nach einer Mittheilung in der A. Z. d. J. S. 536 (wo das Abfassungsjahr 1553 nur De Rossi nachgeschrieben u. grundlos ist, s. *Cat.* p. 1770) wird es der Besitzer „wahrscheinlich verkaufen, wenn es in einen solchen Besitz gelangt, dass die Wissenschaft davon Nutzen zieht." — Wir haben bis jetzt noch nicht erfahren, dass Ungelehrte dergleichen kaufen, um damit Parade zu machen.

---

## Berichtigungen und Ergänzungen.

S. 23 Briefk. vgl. II, 92., Geigers Zeitschr. S. 316. — 28 Anm. s. S. 147, A.4. — S. 31. A. 2, Z. 11 auch diese Combination scheint *Carmoly* (Toldot G. J. S. 53) nachgeschrieben! — S. 45. Vorl. Z. vgl. *Delitzsch*. Wissensch. S. 135 ,— S. 52. Anm. Z. 6, Geiger nimmt לראשון = לראש חדש, aber in den Parallelen bei jüngern Abschriften v. Karäern, die er mir angab, steht dies *vor* dem Monatsnamen, wie sonst überall (s. Catal. p. XVIII A. 11). — S. 59. Z. 1, 2 l. Paulus, Luzzatto. — N. 610 Z. 2 l. 1859, Coutinho. — S. 60, 61 s. Register S. III. — S. 68. A. 3, die Stelle Synh. 4, 5 hat schon Geiger, was hat Muh. S. 105, was dem Beurtheiler in Frankel's Monatschr. unbekannt war, der auch die Abbrev. „HB." in „Handbuch" auflöst, welches 1859 erschien. — S. 83 N. 693 Z. 5: „19 (?)" l. 119. — S. 90 A. 1, vgl. das an dem Knaben (Harpocrates) verrichtete Wunder des h. Georg bei *Gutschmid*, Berichte d. Vh. d. sächs. Gesellsch. 1862 S. 192. — S. 96. Ueb. Lettres Tsarph. vgl. Geiger, W. Zeitschr. IV, 258. — S. 111, 2 die Schriften über Süss hat die Buchhandl. Maske in Breslau erworben. Vgl. auch: Leben u. Thaten d. berücht. Juden S. O. Erzählt vom Vf. des „Musterschultheissen" Tübing. 1853, 53 S. mit Titelk. — S. 116. Z. 7. v. u. der Vf. des „Jmage" soll Gauthier (Walther) von Metz sein. — S. 118 N. 773 vgl. auch HB. III, 71 N. 999. — S. 127 A. Z. 7 v. u. Es handelt sich um das von Asulai angeführte כ״י ישן נושן; ich werde nachweisen, dass dieses שערי ציון v. de Latas sei, also Carmoly u. Stern irrten.

---

**Briefkasten.** 24. Nov. Wegen d. Registers mußte Manches zurückbleiben; u. A. Corriere Isr., Kochbe, Perles, Soave, G. Wolf. — Hrn. B-r die 49 Middot sind die v. Raschi citirten. Haben Sie das Supplem. zur Conc.? — F-l in Ch-o. erh. 26. Oct.; die Mittheil. werden mit Dank benutzt. Die H. B. kostet schon unverhältnißmäßige Zeit, u. bringt Niemand mater. Vortheil; wer soll allen „thrash" mustern? Vor 1858 geht die „Gegenwart" nicht zurück. Die Lit. seit 1830 zu behandeln fühle ich keinen Beruf. — M. Kg. Bitte um die Broch. v. Dreif u. Forts Barr. — S. Kg. danke. — Kk. der Vf. sollte Gramm. anstatt Kabb. studiren. Vom Gal. Bot. habe ich keine, von Meliz nach 9 keine N. gesehn. Mm. wohnt Krausnikstr. 21. Von Comm. Schelah üb. Mordechai weiß ich nichts mehr als Cat. p.1387, CVII. — M. A. Ly. Ich komme so schwer zum Zusammensuchen der Bogen. — R-t. Antwort nächstens. Warum gar nichts von Ba.? — De la T., seiner Zeit. Können Sie mir irgend eine N. der Cronaca verschaffen, oder den Titel genau Ihrem Collegen L...o für mich geben? — Wf. N.26 ist nochmal gesendet. Der Auff. womöglich auf einmal. — Wr. Josef Kolon ist wahrsch. nur Encomiast, wie Elasar im 2 Bde Tako nächstens. — Hrn. P. de J. Umstände zwingen mich zu dieser Form d. Antwort: סוף הדבר kommt nie vor, סוף דבר z. B. in Penini's בחינת עולם zu Ende. Die Rabb. haben dafür סוף סוף

# Verzeichniss hebräischer Werke

vorräthig und zu den beigesetzten Preisen zu haben

bei

A. Asher & Co. Berlin.

## I. Verlags- und Commissions-Artikel.

1. Aben Ezra. פירוש על אסתר. Comment. on Esther, after another version. Ed. for the first time by J. Zedner. 12. London 1850. 10 Sgr.
2. Alfasi, Is. הלכות רי"ף. Compend. talmud. c. Comm. et supplem. ed. noviss. stereot. fol. Berl., 18 voll. complexura. Exstant 1. Baba Kamma, 2. Mezia, 3. Batra. — Vol. quisque 14 Sgr.
3. Benjamin Tudel. מסעות. The Itinerary, ed. by A. Asher. 2 vols. London and Berlin 1840-1. cart. 8 Th.
4. Buxtorfius. Concordantiae Bibl. ed. emend. et auct. a B. Beer. 5 voll. 4. Stettin 1861-2. 8 Th.
5. Conforte. קורא הדורות. Edid., introductionem, notas, indices adjecit D. Cassel. 4. Berol. 1846. (2 Th.) 1 Th.
6. Dreifuss, M. ארח מישרים. Officia cordis. Mühlh. 1858. $1\frac{1}{3}$ Th.
7. Edelmann, H. דברי חפץ. Misc. e MSS. ed. Lond. 1853. 10 Sgr.
8. — גדולת שאול וניר לדוד. Hist. Saulis Wahl. Lond. 1854. $\frac{2}{3}$ Th.
9. Gazali. מאזני צדק. Comp. Ethic. c. prolegomenis J. Goldenthal. Lipsiae 1839. br. ($1\frac{1}{2}$ Th.) 25 Sgr.
10. *Ginse Oxford.* גנזי אוקספורד. Carmina inedita vet., fasc. un. Lond. 1850. 25 Sgr.
11. Hai et Ezobi. מוסר השכל ושיר הקערה. Text. emend. c. animadvv. M. Steinschneider. Berol. 1860. $\frac{1}{3}$ Th.
12. *Hechaluz.* החלוץ. Wissenschaftl. Abhandl. über jüd. Geschichte, Lit. u. Alterthumskunde. VI. Jahrg. Breslau 1861. $\frac{3}{4}$ Th.
13. Maimonides. משנה תורה, c. Comm. Ed. noviss. stereot. 8 voll. complexura. fol. Berolin. Exstant 1 et 2. Vol. quisque 1 Th. 12 Sgr.
14. *Mischna.* משניות c. Comm. optimis. Ed. stereotyp. 6 voll. 4. Berol. 1860-2. 8 Th.
15. Nachmanides. ויכוח הרמ"בן. Disputatio pro fide jud. e Codd. MSS. recogn. a M. Steinschneider. Berolin. 1860. 8 Sgr.
16. Parchi. כפתור ופרח de ritibus Terram Sanctam spectantibus nec non de Geographia, Antiquitatibus, Nummis etc. text. emend. et cum annotat. Berlin 1852. 2 Th.
17. Schönhak, J. B. המשביר. Lexicon rabb. 2 voll. Varsov. 1859. $2\frac{2}{3}$ Th.

18. Siracides. אלף בית דבן סירא in integrum restitutum et emend. e Cod. MS. a M. Steinschneider. 12. Berl. 1858. 10 Sgr.
— charta magna alba. 20 Sgr.
19. Steinschneider, M. משל ומליצה a collection of fables for the use of Jewish youth in the eastern countries. Berlin 1860. *With engravings.* ½ Th. (sine icon. 8 Sgr.)
20. — ראשית הלמוד. A systemat. hebr. Primer for D. Sassons Instit. at Bombay. With engravings, maps and the music of the anthem. Berl. 1860. 1⅔ Th.
21. *Talmud babyl.* תלמוד בבלי c. Comm. etc. ed. noviss. stereot., 25 voll. fol. Berol. — Exstant 1. Baba Kamma, 2. Mezia, 3. Ketubot, 4. Kidduschin, Sota, 5. Gittin. — Vol. quisque 1⅕ Th.
22. *Talmud hieros.* תלמוד ירושלמי ed. noviss. stereot. 18 voll. fol. Berol.; — Exstant 1. Baba Kamma, 2. Mezia, 3. Batra. — Vol. quisque 14 Sgr.
23. *Wissenschaftliche Blätter* aus d. Veitel Heine Ephraim'schen Lehranstalt. Erste Sammlung. 1. F. Lebrecht: Handschriften u. erste Gesammtausgaben des Babylon. Talmud. 2. Th. Haarbrücker: Rabbi Tanchum Jeruschalmi, Arab. Commentar zum B. Josua. 3. M. Steinschneider: Zur pseudepigraphischen Literatur des Mittelalters. Berl. 1862. 1⅔ Th.
24. *Hebräische Bibliographie.* Blätter für neuere uud ältere Literatur des Judenthums. Redig. v. M. Steinschneider. Jahrg. 1860, 61, 62 à 1⅓ Th.

## II. Antiquarische Bücher.

25. Abelsohn, J. זכרון יהודה. Methodol. Mischn. 8. Wilna 1859. ½ Th.
26. Aderet, S. עבודת הקדש ובעלי הנפש. 4. Ven. 1602. ⅚ Th.
27. Abravanel, Is. פירוש נ"א וה"ע. Comm. in Proph. post. et min. fol. Amst. s. a. 3 Th.
28. Almanzi, J. הגיון בכנור. Carm. 8. Vienna 1839. ⅓ Th.
29. Anschel. ספר ר' אנשיל. Concord., seu Glossar. hebr.-germ. 4. Krak. 1584. (*rar.*) 5 Th.
30. Avicenna. קאנון. Canon, hebr. III Ptes. fol. Neapoli 1491-2. (expl. venustum.) 50 Th.
31. Asulai. מראות העין. fol. Livorno 1805. 5 Th.
32. Bacharach, Jak. היחש לכתב אשורי. Histor. script. h. antiqu. 8. Varsovia 1854. ⅔ Th.
33. Benjamin Tudel. מסעות. 24. Amst. 1698. (Ed. nitida.) 1 Th.
34. Benvenisti, Ch. דיני דחיי"א. Comm. in lib. praecept. fol. Constantinop. 1747. (laesum paull.) 4 Th.
35. Bibago, Abr. דרך אמונה. Theol. fol. Const. 1521. (*extrem. rar.*) 16 Th.
36. Biblia. Venet. 5311-12 (ed. Justinianii optima. *Brunet*). 3 Th.
37. — P. I Pentat. Cant. etc. 1½ Th.
38. — rec. Jablonski. Subj. Leusdeni Catal. etc. 8. Berol. 1690. 1½ Th.
39. — ed. Ev. v. d. Hooght. 8. Londini 1840. 2 Th.
40. Boton, Abr. לחם משנה, in Maimonidem, ed. Pr. fol. Ven. 1606. 5 Th.
41. *Calendaria.* לוח משנות תקי"א ... עד תקצ"ט. 16. Berol. 1751-1839. (Collectio integrum fere saeculum complectens, in usum chronolog. praetereaque perutilis, nonnulla laesa sunt). 4 Th.

42. *Chemdat Jamim.* חמדת ימים. Rituale Kabbal. IV voll. 4. s. l. 1763. $3\frac{1}{3}$ Th.
43. Conforte, D. Hist. lit., ed. Pr. 4. Ven. 1746. $1\frac{1}{2}$ Th.
44. Isserlein. ביאורים. Supercomm. in Raschi in Pentat. 4. Ven. 1545. 2 Th.
45. (Gabirol, Sal.) מבחר הפנינים. Collectio Sententiarum (ex Arabico versa) c. Comm. anonymo. 4. min. *Soncino* 1484. (*Prima celeberr. operis ed., primusque Soncinatum foetus*). 22 Th.
46. Gaonim. שערי צדק. Responsa Gaonorum. 4. Salon. 1792 (*rar.*). 5 Th.
47. — תשובות הגאונים. Responsa c. Praef. Rapoportii. 4. Brl. 1848. $\frac{2}{3}$ Th.
48. Gaulmyn, G. דברי הימים של משה וכו׳. De vita et morte Mosis libri III, hebr., lat. c. notis. 8 Parisiis 1629. (*rar.*) $2\frac{1}{4}$ Th.
49. Goethe. נוה הצדק od. Herrmann u. Dorothea. 8. Warschau 1857. $1\frac{1}{4}$ Th.
50. *Historie.* היסטאריע. 8. Prag 1762. (*Primus liber ling. germ. puriore, typis hebr.*) 2 Th.
51. Ismael Kohen. הזכרון. Compend. Talmud. 4. Ferrarae 1555. 3 Th.
52. Ismael Kohen. זרע אמת (שו"ת). Resp. III voll. fol. Livorno et Reggio 1786 sq. 7 Th.
53. Jakob b. Ascher. פירוש עה"ת. Comment. Pentat. 4. Ven. 1544. (*rar.*) $1\frac{1}{2}$ Th.
54. Jakob Levi. שאלות ותשובות. Resp. 4. Crem. 1556. (*rar.*) $1\frac{1}{2}$ Th.
55. Jeruschalmi, Abr. אמונה אמן. Dogmatica *Karaitica.* 4. Koslow 1846. (*rar.*, expl. nov.) 5 Th.
56. Josef Escapa. ראש יוסף. Comment. in Tur et Maimon. fol. Smyrnae 1658. $3\frac{1}{3}$ Th.
57. Kunitz, M. המצרף. Resp. scientif. P. II. 4. Prag 1857. 1 Th.
58. *Kerem Chemed.* כרם חמד. Collectio scriptor. ed. Goldenberg. Vol. III et IV. 8. Prag 1838, 9. — Vol. quisque 1 Th.
59. *Kol bo.* כל בו. Compend. rit. fol. Rimini, *G. Soncino* s. a. (*rar.*) 8 Th.
60. Lampronti, Is. פחד יצחק. Concord. et Lexicon reale talmud. ad lit. מ usque (omnia quae ed. sunt). fol. varr. l. et a. (expl. plane novum, *rar.*) 33 Th.
61. *Leschon Chachamim.* לשון חכמים. Comm. Talmud varr. auct. antiqu. fol. Livorno 1781. $2\frac{2}{3}$ Th.
62. Luzzatto, S. D. ספר ישעיה. Il Profeta Isaia volgarizzato e commentato. 3 fasc. 8. Padova 1855-6. $1\frac{1}{3}$ Th.
63. *Machsor* Rit. rom. מחזור מנהג רומא. II Ptes. 1. vol. f. Mant. 1718. 8 Th.
64. Maimonides. משנה תורה cum Comment. novo S. Levi, P. I. Leipzig 1862. $1\frac{1}{3}$ Th.
65. Mapo, Abr. אהבת ציון. Narratio jucunda interspersis versibus. 8. Wilna 1853. $1\frac{1}{3}$ Th.
66. Meir Lublin. שו"ת מנהיר עיני חכמים. Resp. fol. Ven. 1619. 2 Th.
67. Meir Rothenburg etc. מחנה לויה. fol. Livorno 1819. $2\frac{1}{2}$ Th.
68. Misrachi, El. המספר. Arithmetica. 4. Constant., *G. Soncino* 1532-4. (*rariss.*) 16 Th.
69. Nachmanides etc. הלכות בכורות רמ"בן והל׳ י"ט אלגאזי. fol. Livorno 1794. 4 Th.
70. Natan, Jeh. אור עולם, תפארת ישראל, פרק על הרדבקות, 3 opusc. 8 min. Constantinop., Sal. Usque s. a. (cir. 1561). (*Exempl. unicum,*

*desid. in Bibl. Bodleiana,* Catal. p. CXXX). 3 Th.

71. Parchon, S. מחברת הערוך. Lex. hebr. 4. Posonii 1844. (Expl. nov.) 1 Th.
72. Pardo, D. שושנים לדוד. Comm. Mischnae. 4. Ven. 1752. 3 Th.
73. Penini, Jed. בחינת עולם. Examen mundi c. Comm. anon. 4. min. *Soncini* 1484. (*rar.*) 8 Th.
74. *Pentateuchus.* חומש hebr.-germ. c. comm. Mendelsohnii etc. Ed. Pr. 3 voll. 8. Berl. 1783. 5 Th.
75. Plungian, S. כרם לשלמה. Comm. in Kohelet. 8. Wilna 1857. $\frac{2}{3}$ Th.
76. Prophetae prior. נ"ר עם רד"ק c. Comm. Kimchii. fol. Pisauri, *G. Soncino* 1511 (*Desid. in Biblioth. Bodl.,* Catal. N. 1073). 14 Th.
77. *Proverbia.* משלי עם פי' ר' עמנואל c. Comm. Immanuel b. Jakob [b. Salomo]. fol. min. Neapoli s. a. [1486] (*De Rossi*, Annal. p. 134). 16 Th.
78. — c. Comm. Schebet Mihudah, Pinchas b. Jehuda. 4. Wilna 1803. 1 Th.
79. Rosanes, Jeh. פרשת דרכים. fol. Ven. 1743. 3 Th.
80. Saba, Abr. צרור המור. Theologia. fol Krak. 1595. 3 Th.
81. Schiba Enajim. שבעה עינים. Collect. Commentatt. celebr. auct. fol. Livorno 1745. $2\frac{1}{2}$ Th.
82. Schönback. תולדות הארץ. Historia natur. c. notis archäol. et phil. P. I Warschau 1841. $1\frac{1}{3}$ Th.
83. — P. II et III. 1859. 1 Th.
84. *Seder ha-Ghetto.* סדר הגיטו. Statuta. 8. Mantua 1620. (*Desid. in Biblioth. Bodl.*, Catal. N. 3965). 4 Th.
85. *Siddur.* סדור מברכה איטאליאני. 12. Ferr. 1693. (*Desid. in Bibl. Bodl.*, v. Catal. N. 2621). 2 Th.
86. *Talmud.* תלמוד tract. Rosch haschana. fol. Ven., *Bomberg*, 1531. $2\frac{1}{2}$ Th.
87. — tract. Taanit item 1538. $2\frac{1}{2}$ Th.
88. — tract. Beza item 1530. $2\frac{1}{2}$ Th.
89. *Tefilla.* תפלה עם תו"מ וכו'. Precum collectio magna ed. Salm. London. 8. Amsterdam 1752. $1\frac{1}{2}$ Th.
90. Tirni, D. עיקרי ד"ט ח"א וה"ב. 4. Flor. 1803. (expl. venust.) $2\frac{1}{2}$ Th.
91. Uceda, Sam. לחם דמעה. Comm. Thren. 4. Ven. 1600. 2 Th.
92. Ventura, El. כוכבי דשביט. Dissertt. Talmud. fol. Salonichi 1799. $2\frac{1}{4}$ Th.
93. Verga, Jos. שארית יוסף. Methodol.. 4. Mantua 1593. $1\frac{2}{3}$ Th.
94. Zakut, A. יוחסין. Juchasin c. notis. 8. Königsb. 1858. $1\frac{1}{2}$ Th.
95. Zakut, Mos. קול הרמ"ז. Comm. Mischnae. 4. Amst. 1719. 2 Th.
96. Zweifel, El. מינים ועוגב. Misc. jucunda. 8. Wilna 1858. $\frac{3}{4}$ Th.

---

Friedländer'sche Buchdruckerei in Berlin.





